

Maxi - Line



Bedingungsanleitung

Identifikation der Maschine

Bitte tragen Sie hier die Identifikationsdaten vom Typenschild Ihrer Maschine ein.

Maschinen-Ident-Nr.: _____
Typ: Maxi Line
Baujahr: _____

Im Fall von Anfragen zum Maxi-Line und Ersatzteilbestellungen, bitte stets die obigen Identifizierungsdaten angeben. Bestellnummern sind in dem Ersatzteilkatalog angegeben.

Hersteller-Anschrift

Becker-Landtechnik GmbH & Co.KG
Am Rottland 1
D-34399 Oberweser
Tel.: +49 (0) 5572-402 0
Fax.: +49 (0) 5572-402 41
E-mail: mail@becker-lt.de

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: 200062...
Erstelldatum: 06.2011
© Copyright Becker-Landtechnik GmbH & Co.KG
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der Becker-Landtechnik GmbH & Co.KG.

1. Sicherheit

Vor Inbetriebnahme der Sämaschine sind die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise zu lesen und zu beachten.



Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter. Vor dem Anfahren und der Inbetriebnahme den Nahbereich um die Sämaschine und den Traktor kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten !!

1.1. Einleitung

Die Betriebsanleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Sämaschine Aeromat.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Sämaschine und muss in unmittelbarer Nähe der Sämaschine jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Das Personal muss diese Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Betriebsanleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Sämaschine.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung der Sämaschine abweichen.

Die Bezeichnungen "links", "rechts", "vorne" und "hinten" kennzeichnen die Lage der Teile, wenn die Sämaschine in Fahrtrichtung betrachtet wird. Nur die sorgfältige Beachtung der nachstehenden Vorschriften und Hinweise, garantiert einen störungs- und unfallfreien Einsatz, sowie eine lange Lebensdauer der Sämaschine.



Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole wie links abgebildet gekennzeichnet! Diese Warnhinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sämaschine Aeromat ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die Sämaschine Aeromat darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten und sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.



Eigenmächtige Veränderungen an der Sämaschine Aeromat sind nicht erlaubt und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.2. Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Vor jeder Inbetriebnahme ist die Sämaschine und der Traktor auf Verkehrs und Betriebssicherheit zu überprüfen!

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung auch die allgemein gültigen Sicherheits und Unfallverhütungs-vorschriften!
- Die angebrachten Warn und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege, die jeweiligen Bestimmungen und StVZO beachten!
- Vor Arbeitsbeginn muß der Benutzer sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie deren Funktionen vertraut machen.
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung ist zu vermeiden!
- Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme, den Nahbereich um die Sämaschine und den Traktor kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren auf der Sämaschine, ist während der Arbeit und der Transportfahrt nicht gestattet!
- Die Sämaschine vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an der vorgeschriebenen Dreipunkt-anhängung am Traktor befestigen!
- Beim An und Abkuppeln von Sämaschine an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Auf ausreichende Standsicherheit der Sämaschine achten!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen
- Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Sämaschinen und Ballastgewichte beeinflußt. Daher ist auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt ist die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse der Sämaschine zu berücksichtigen!
- Die Sämaschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!

- Im Dreh- und Schwenkbereich der Sämaschine darf sich niemand aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. Hydraulik), können sich Quetsch- und Scherstellen befinden!
- Vor dem Verlassen des Traktors die Sämaschine auf dem Boden absetzen, Feststellbremse arretieren, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Sämaschine darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Spuranreißer in Transportstellung verriegeln!

1.3. Für Ihre Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Hinweise zur Sicherheit. Die einzelnen Kapitel der Betriebsanleitung enthalten zusätzlich spezielle Sicherheitshinweise, die hier nicht beschrieben sind. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

- im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit
- im Interesse der Sicherheit Ihrer Mitmenschen und
- zur Gewährleistung der Gerätesicherheit.

Beim Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten können sich bei falschem Verhalten eine Reihe von Gefahren ergeben.

Arbeiten Sie daher mit besonderer Sorgfalt und nie unter Zeitdruck.

Als Arbeitgeber

Informieren Sie diejenigen in regelmäßigen Abständen über diese Sicherheitshinweise und nach den gesetzlichen Vorschriften, die mit der Maschine arbeiten.

1.4. Sicherheitsbildzeichen

An dem Gerät befinden sich Aufkleber, die Ihrer Sicherheit dienen. Die Aufkleber dürfen nicht entfernt werden. Wenn Aufkleber unleserlich geworden sind oder sich gelöst haben, können Sie neue

Aufkleber bestellen und an den entsprechenden Stellen anbringen.



Fig. 1

Bedeutung der Sicherheitsbildzeichen

	Katalog Nr. 1 ISO 11684 Nr. (-) Becker Bestell - Nr. 200043774	Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
	Katalog Nr. 6 ISO 11684- Nr. (C.2.10.) Becker Bestell- Nr. 200062365	Während des Betriebes nicht im Knickbereich aufhalten
	Katalog – Nr. 11 ISO 11684 – Nr. (C.2.2.) Becker Bestell – Nr. 200062363	Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist nur bei eingelegter Hubzylindersicherung zulässig
	Katalog – Nr. 14 ISO 11684 – Nr. (C.2.21) Becker Bestell – Nr. 200083978	Während des Betriebs Schutzvorrichtungen nicht öffnen oder entfernen

	Katalog – Nr.20 ISO 11684 – Nr. (C.2.35) Becker Bestell – Nr. 200083979	Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können!
	Katalog – Nr. 37 ISO 11684 – Nr. (C.2.27) Becker Bestell – Nr. 200083976	Die Mitfahrt auf Trittflächen oder Plattformen ist nicht gestattet
	Katalog – Nr. 40 ISO 11684 – Nr. (C.2.44) Becker Bestell – Nr. 200083988	Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweis im technischen Handbuch beachten
	Katalog – Nr. 50 ISO 11684 – Nr. (-) Becker Bestell – Nr. 200083977	Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten
	Katalog – Nr. 52 ISO 11684 – Nr. (-) Becker Bestell – Nr. 200062366	Sämaschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil vor unbeabsichtigtem Wegrollen sichern

1.5. Angebaute Geräte

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung, die Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben und Senken ausgeschlossen ist!
- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien, von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen, oder abgestimmt werden!
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau, nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt, mit ausgehobenem Gerät, muß der Bedienungshebel gegen Senken und die Hydraulikanlage verriegelt sein!

1.6. Reifen

Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!

- Das Montieren der Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschrifts-mäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten

1.7. Bremsanlage

- Nur Fachwerkstätten oder anerkannte Bremsendienste dürfen Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage durchführen!
- Lassen Sie die Bremsanlage regelmäßig gründlich prüfen!
- Halten Sie den Traktor bei allen Funktionsstörungen an der Bremsanlage sofort an. Lassen Sie die Funktionsstörung umgehend beseitigen.
- Stellen Sie die Maschine sicher ab und sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Absenken und unbeabsichtigtes Verrollen (Unterlegkeile), bevor Sie Arbeiten an der Bremsanlage durchführen!
- Seien Sie besonders Vorsichtig bei Schweiß-, Brenn- und Bohrarbeiten in der Nähe von Bremsleitungen!
- Führen Sie nach allen Arbeiten zum Einstellen und Instandhalten an der Bremsanlage grundsätzlich eine Bremsprobe durch!

1.7.1. Druckluft-Bremsanlage

- Säubern Sie vor dem Ankuppeln der Maschine die Dichtringe an den Kupplungsköpfen der Vorrats- und Bremsleitung von eventuellen Verschmutzungen!
- Sie dürfen mit angekuppelter Maschine erst anfahren, wenn das Manometer auf dem Traktor 5,0 bar anzeigt!
- Entwässern Sie täglich den Luftbehälter!
- Verschließen Sie vor Fahrten ohne Maschine die Kupplungsköpfe am Traktor!
- Hängen Sie die Kupplungsköpfe der Vorrats- und Bremsleitung der Maschine in die vorgesehenen Leerkupplungen!
- Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Erneuern nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Beachten Sie beim Erneuern der Bremsflüssigkeit die entsprechenden Vorschriften!
- Sie dürfen die festgelegten Einstellungen an den Bremsventilen nicht verändern!
- Tauschen Sie den Luftbehälter, wenn
 - sich der Luftbehälter in den Spannbändern bewegen lässt
 - der Luftbehälter beschädigt ist
 - das Typenschild am Luftbehälter angerostet oder lose ist

1.8. Angehängte Maschinen

- Beachten Sie die zulässigen Kombinationsmöglichkeiten der Anhängenvorrichtung am Traktor und der Zugvorrichtung an der Maschine! Kuppeln Sie nur zulässige Kombinationen von Fahrzeugen (Traktor und angehängte Maschine).
- Beachten Sie bei einachsigen Maschinen die maximal zulässige Stützlast des Traktors an der Anhängenvorrichtung!
- Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors! An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors, insbesondere einachsige Maschinen mit Stützlast auf den Traktor!
- Nur eine Fachwerkstatt darf die Höhe der Zugdeichsel bei Zugmaul-Deichseln mit Stützlast einstellen!

1.9. Sämaschinen-Betrieb

- Beachten Sie die zulässigen Einfüllmengen der Saatgut/ Düngertanks!
- Benutzen Sie den Aufstieg und die Plattform nur zum Befüllen des Düngertanks! Verboten ist das Mitfahren auf der Maschine während des Betriebes!
- Legen Sie keine Teile in die Vorratsbehälter!
- Verriegeln Sie vor Transportfahrten die Spuranreißer (bauartbedingt) in Transportstellung!

1.10. Hydraulikanlage

(max. 175 bar Betriebsdruck)

- Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage ist das Gerät abzusetzen. Die Hydraulikanlage drucklos zu machen, und der Motor abzustellen!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und –motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten !
- Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktor-Hydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Schlepper und Gerät sollten Kupplungsmuffen und –stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse, umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken)-Unfallgefahr!
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austausch-Schlauch-leitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen !
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr, nur von geschultem Personal (Werkstatt) und geeignete Hilfsmittel durchführen!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzung sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr

1.11. Wartung

- Alle Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das beseitigen von Funktionsstörungen, grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen!
- Zündschlüssel abziehen!, Feststellbremse und Unterlegkeile verwenden!
- Alle Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten an der angehobenen Sämaschine, ist stets eine Sicherung durch geeignete Abstützelemente vorzunehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden, geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Alle Öle, Fette und Filter, Dünger und altes Saatgut ordnungsgemäß entsorgen. (Vorschriften der BVG beachten)
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage, ist stets die Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweiß-arbeiten am Traktor und angebauten Sämaschinen stets Kabel am Generator und der Batterie des Traktor abklemmen !

Keine Haftung für Folgeschäden

Die Sämaschinen sind von Becker mit Sorgfalt hergestellt. Trotzdem können auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung, Abweichungen in der Ausbringung bis zum Totalausfall verursacht werden durch z.B.:

- Unterschiedliche Zusammensetzung des Saatguts oder des Düngers (z. B. Korngrößenverteilung, Dichte, geometrische Formen, Beizung, Versiegelung).
- Verstopfungen oder Brückenbildungen (z.B. durch Fremdkörper, spelziges Saatgut, klebrige Beizen, feuchten Dünger).
- Abnutzung von Verschleißteilen (z.B. Schare Dosiergeräte, Keilrillenriemen).
- Beschädigungen durch äußere Einwirkungen.
- Falsche Antriebsdrehzahlen und Fahrgeschwindigkeiten.
- Falsche Einstellung der Sämaschine (unkorrektter Anbau, Nichtbeachten der Einstelltabelle).
- Bei Problemen dieser Art setzen Sie sich mit Fa. Becker in Verbindung.
- Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.

Nur Originalersatzteile verwenden

Die Originalersatzteile und das Zubehör von Becker sind speziell für die Sämaschine konzipiert. Von uns nicht gelieferte Ersatzteile und Zubehör sind nicht von uns geprüft und nicht freigegeben.

Der Einbau und, oder die Verwendung fremder Produkte, kann daher u. U. konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihrer Sämaschine negativ verändern und dadurch die Sicherheit von Mensch und Maschine gefährden.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Becker ausgeschlossen.

Keine Haftung für Folgeschäden !!

2. Lieferung und Montage

2.1. Lieferumfang prüfen

Düngerwagen und Sätechnik

Das Gerät wird für den Bereich Sätechnik und Düngertechnik komplett montiert ausgeliefert. Wenn Teile nicht montiert sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Montage nicht selbst vornehmen

Nehmen Sie die Montage nicht selbst vor, da Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Zustand der Maschine sind:

- Einhaltung der Abfolge von Arbeitsschritten
- Einhaltung von Toleranzen und Drehmomenten und
- Der sichere Umgang mit Elektronik

Elektronische Steuerung

Eine elektronische Steuerung, zum Beispiel Fieldoperator, ist eine Zusatzausrüstung. Die Endmontage in Ihrem Traktor nimmt der Landmaschinenhändler/Kundendienstmonteur vor. Fehlende oder durch den Transport beschädigte Teile sollten Sie unverzüglich bei Ihrem Händler, Importeur oder beim Hersteller reklamieren.

2.2. Betriebserlaubnis

Jeder Maschine mit Druckluftbremse liegt ein Gutachten des deutschen TÜV bei. Dieses Gutachten muss der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zur Beantragung der Betriebserlaubnis vorgelegt werden

2.3. Ver- und Entladen des Düngerwagen mit einem Traktor



Warnung !!

Zum Ver- und Entladen ist ein Einweiser erforderlich



Fig. 2

2.3.1. Den angehängte Düngewagen verladen

Die Maschine zum Verladen auf ein Transportfahrzeug an einen geeigneten Traktor anschließen. Die Maschine vorsichtig rückwärts auf das Transportfahrzeug schieben. Zum Verladen ist ein Einweiser erforderlich.

Die Maschine vorschriftsmäßig sichern. Bedenken Sie hierbei, dass die Maschine evtl. keine Feststellbremse besitzt.

Den Traktor von der Maschine abkuppeln.



Fig. 3

2.3.2. Den angehängte Düngewagen entladen

Die Maschine zum Entladen von einem Transportfahrzeug an einen geeigneten Traktor anschließen.

Die angehängte Maschine vorsichtig vom Transportfahrzeug ziehen. Zum Entladen ist ein Einweiser erforderlich. Den Traktor von der Maschine abkuppeln.



Fig.4

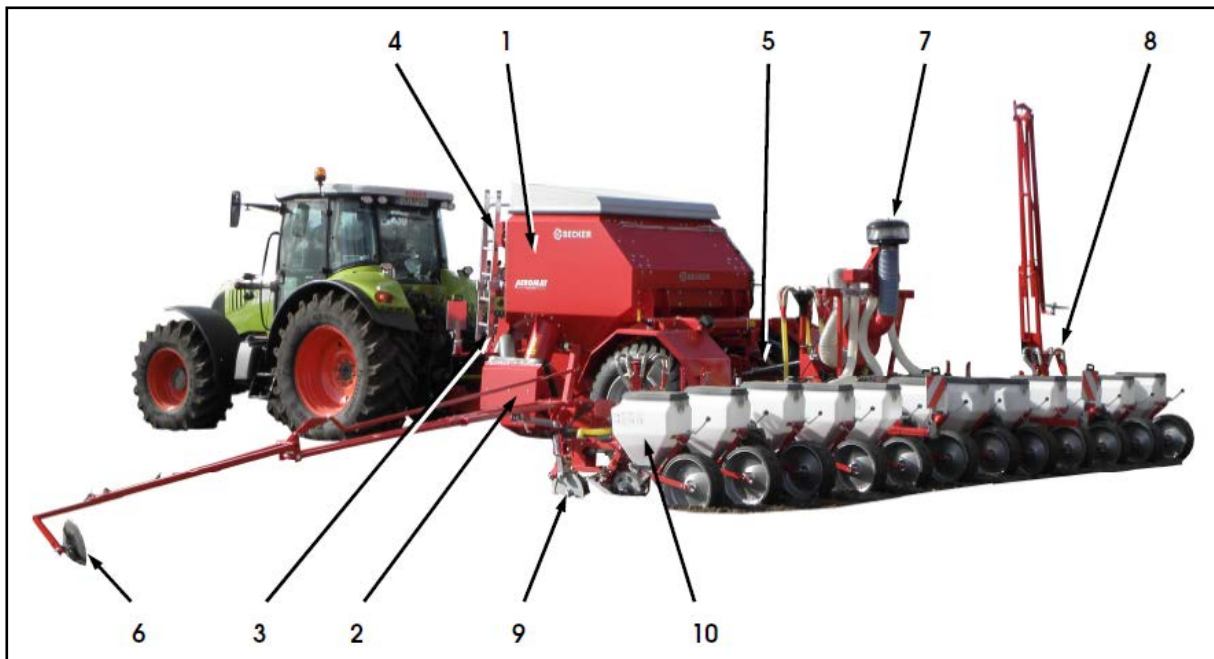
3. Maschinenbeschreibung

Dieses Kapitel

- gibt einen umfassenden Überblick über den Aufbau der Maschine
- liefert die Benennungen der einzelnen Baugruppen und Stellteile.

Lesen Sie dieses Kapitel möglichst direkt an der Maschine. So machen Sie sich optimal vertraut mit der Maschine.

3.1. Übersicht – Baugruppen



- | | |
|--|----------------------------------|
| (1) Düngertank | (7) hydr. Gebläseantr. (Saatgut) |
| (2) Düngerbefüllschnecke | (8) Dünger-Verteilerkopf |
| (3) mechanischer Gebläseantr. (Dünger) | (9) Düngerschar |
| (4) Monitor-Wiegeeinrichtung | (10) Sä-Aggregat |
| (5) 3-Punkt-Hubwerk | |
| (6) Spuranreißer | |

Fig. 6/...

Bedienterminal Field-Operator“



Fig.6

Fig.7/...

Wiegecomputer



Fig.7

Fig.8/...

- (1)Kugelpfanne (Maschinenanhangung)
- (2)Abstellstütze
- (3)Antrieb mech.Gebälse (Gelenkwelle)

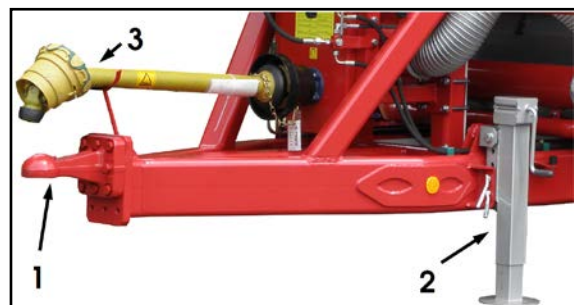


Fig.8

Fig.9/...

- (1)Halterung für Versorgungsleitung
- (2)Manometer Luftdruck „Dünger“
- (3)Manometer Luftdruck „Saatgut“

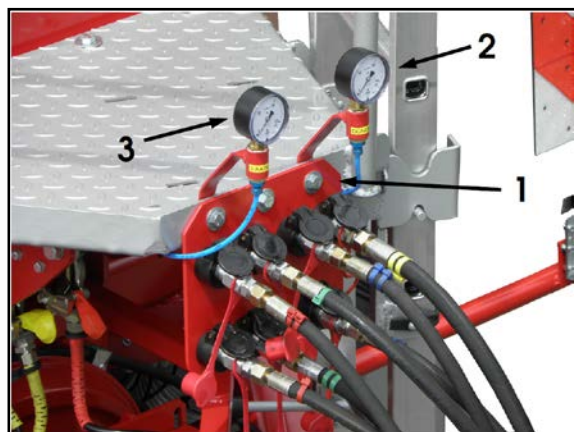


Fig.9

Fig.10/...

- (1) Ladesteg mit Leiter
- (2) Haltegriff
- (3) Zugentlastung (hyd. Schläuche)



Fig.10

Fig.11/...

- (1) Tankdeckel
- (2) Befüllschütte

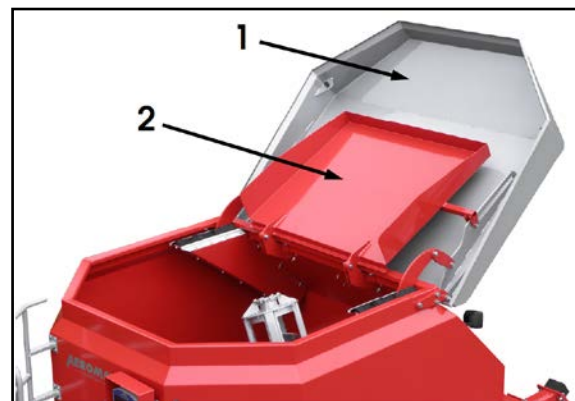


Fig.11

Fig.12/...

- (1) Düngerbefüllschnecke
- (2) Ausblaspistole



Fig.12

Fig.13/...

- (1)Vario-K-Getriebe zum einstellen der Düngermenge
- (2)Spornrad

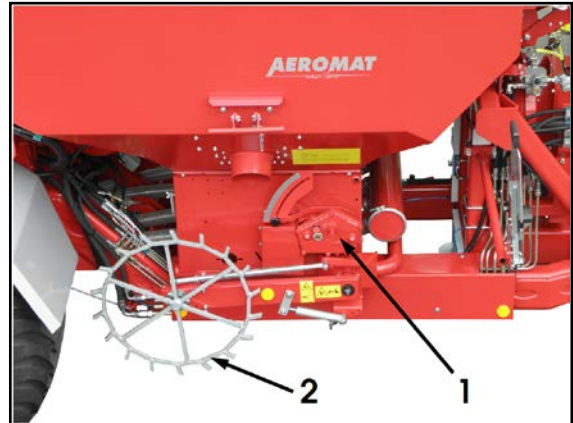


Fig.14/...

- (1)Hubwerk
- (2)schwenkbock

Fig.13

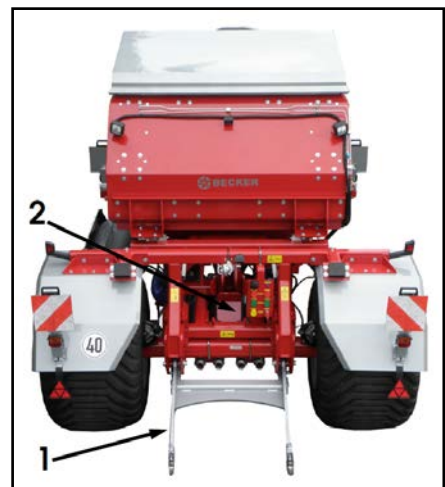


Fig.14

Fig.15/...

Meßstab für Wiegeeinrichtung



Fig.15

Fig.16/...

Abdrehwanne



Fig.16

Fig.17/...

Halterung Versorgungsleitung für
Sämaschine „Aeromat“



Fig.17

Fig.18/...

Anhänger-Bremsventil

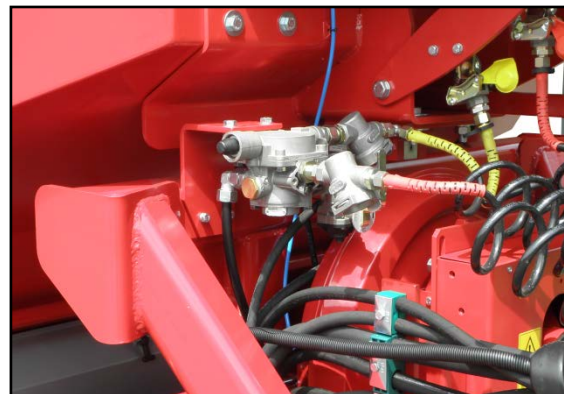


Fig.18

Fig.19/...

(1)Rückfahrkamera
(2)Arbeitsscheinwerfer



Fig.19

3.2. Übersicht – Versorgungsleitungen zwischen Traktor und Maschine

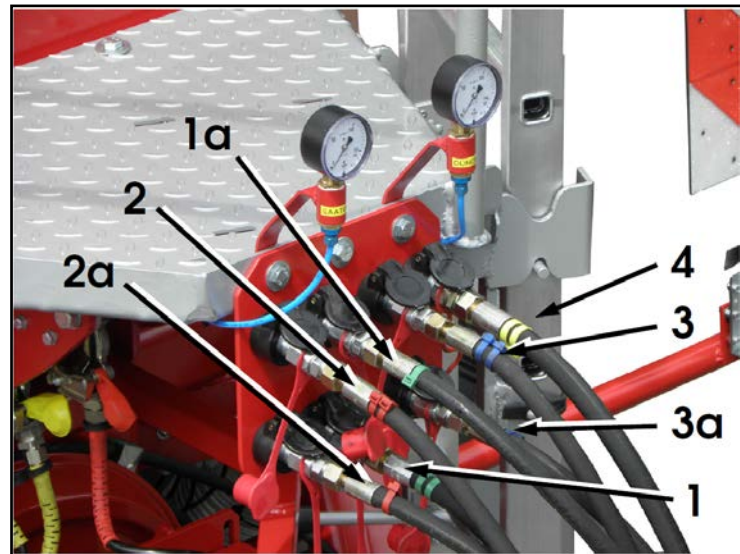


Fig.20

Traktorseitig		Maschinenseitig "Maxi-Line"				
		Fig.20	Laufrichtung	Kennzeichnung		Funktion
Traktor-Steuengeräte	1	doppelt wirkend	1	Vorlauf	grün	"Feldarbeit" Hubwerk/Spornrad/Makör
			1a	Rücklauf		
	2	doppelt wirkend	2	Vorlauf	rot	"Transport" Schwenkbock/Vertik.- klappung/Telesk.
			2a	Rücklauf		
	3	doppelt wirkend	3	Vorlauf	blau	"Befüllung" Düngerbefüllschn./Tankdec kel
			3a	Rücklauf		
	4	einfach oder doppelt wirkend	4	Vorlauf	gelb	Gebläse-Hydraulikmotor (Aeromat)
	Druckfreie Leitung		5	Rücklauf		